



Vischer, Schlösserbuch: Blatt Einöd (Ausschnitt)

daß dieser Wehrbau sich am rechten Murufer befinden müßte. Außerdem dürfte er nicht genau südlich der Stadtpfarrkirche von Knittelfeld liegen, wo Landschach seinen Platz hat, sondern näher gegen St. Margarethen, das auf dem Blatt angedeutet ist.⁶

Auf meiner unermüdlichen Suche nach einem Bild des Schlosses Landschach glaube ich nunmehr aber doch einen Hinweis geben zu können. Das Blatt aus dem Vischerschen Schlösserbuch, das den Einödhof zeigt, läßt in Blickrichtung zur Landschacher Brücke einen Wehrbau erkennen, der sich nahe der Mur befindet und etwa auf Höhe der Stadt Knittelfeld liegen muß.⁷ Bei diesem Wehrbau kann es sich nur um Schloß Landschach handeln.

⁶ An dieser Stelle ließe sich anbringen, daß es in Gubernitz südlich der Murbrücke, von Knittelfeld aus gesehen, wirklich einen turmähnlichen kleinen Anbau beim dortigen „Mautwirt“ gab. Hier soll sich jener Mann längere Zeit versteckt gehalten haben, der Andreas Hofer um Judaslohn an die Franzosen verraten hat!

⁷ G. M. Vischer, Topographia Ducatus Stiriae. 1681. Hgg. v. A. L. Schuller. Graz 1975. Stich Nr. 56.

... die ... auf ...

... die ... auf ...